

Ressort: Finanzen

Metall-Arbeitgeber fordern niedrigere Löhne

Berlin, 31.08.2015, 08:53 Uhr

GDN - Die Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie haben angesichts der voranschreitenden Digitalisierung eine Öffnung der Tarifverträge nach unten gefordert. Der Präsident von Metall NRW, Arndt Kirchhoff, sagte der "Rheinischen Post" (Montagausgabe), es gebe Arbeitsplätze, die weniger anspruchsvoll würden, weil der Computer das Gros der Arbeit abnehme.

"Diesen Fall bildet die Tarifpolitik bislang nicht ab." Kirchhoff erklärte, er wolle bei der IG Metall ein Problembewusstsein dafür schaffen. "In unserer niedrigsten Tarifgruppe verdienen Ungelernte bereits mehr als 14,50 Euro die Stunde. Übrigens sind da Urlaubs- und Weihnachtsgeld noch gar nicht drin. Wenn wir hierzulande aber auch weiterhin einfache Arbeit anbieten wollen - auch für schwer Vermittelbare oder ganz aktuell für Flüchtlinge -, müssen wir das auch bezahlen können." Das habe nichts mit prekärer Beschäftigung zu tun, so Kirchhoff. "Aber der Abstand zum Mindestlohn darf nicht sechs Euro betragen. Wenn wir da weiter kämen, wäre schon viel gewonnen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59686/metall-arbeitgeber-fordern-niedrigere-loehne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com